



Startschuss am Markt

Hartes Pflaster, starke Muskeln

SPARKASSEN NIGHT RUN Beim Coburger Nachtlauf am Samstagabend gehen nahezu 1000 Läufer an den Start. Trotz leichten Regens ist die Stimmung super. Begeistert sind die Sportler und Zuschauer von den „Lichtspielen“.

VON UNSEREM MITARBEITER CHRISTOPH WINTER

Coburg - Gegen sechs Uhr am Samstagabend geht Josephine an der Hand von Mutter Michaela durch die Ketschengasse dem Start des Coburger Nachtlaufes auf dem Marktplatz entgegen. Die Vierjährige hat Erfahrung, „denn sie war schon im vergangenen Jahr dabei“, sagt Michaela Waselowski. „Die 500 Meter schaff‘ ich“, ist Josephine überzeugt.

„Das Problem ist, dass die Mama mitlaufen muss“, grinst diese. Dagegen ist der Bambinilauf für Bruder Louis eine Premiere. Aber der Siebenjährige ist auch sicher, dass er die Strecke vom Marktplatz durch die Rosen- und Ketschengasse und wieder um den Marktplatz herum schaffen wird. „Ich hab‘ heute schon Fußball gespielt!“

Von Samstagnachmittag an bis in die Nacht hinein bestimmen die Läufer das Bild in der Coburger Innenstadt. Die Teilnehmer des Haupt- und Hobbylaufes müssen die 2000 Meter lange Strecke fünf- oder vier Mal absolvieren. Die Schüler gehen einmal auf die Runde vom Marktplatz durch die Rosengasse und weiter bis zum Ketschentor, um durch die Casimirstraße und die Obere Anlage den Schlossplatz zu erreichen.

Mit Twilight-Zone

Die Schwarze Allee wird beim Nachtlauf ihrem Namen nicht mehr gerecht. Gleich nach dem Brückenbogen der Zufahrt zur Veste erwartet die Läufer die Twilight Zone: Rund 100 Meter lang begleiten die Sportler Laser- und Lichtblitze, gepaart mit hämmernden Beats. An anderen Punkten der Strecke treibt Sambarhythmus die Läufer weiter.

Kurz vor dem Start des Bambinilaufes um 18.30 Uhr setzt leichter Nieselregen ein, der im Laufe des Abends mal stärker wird, dann wieder nachlässt. Und das Ordnungsamt setzt die Veranstalter von einer Sturmwarnung des Deutschen Wetterdienstes in Kenntnis. Dann müssen schnellsten alle Werbebanner entlang der Strecke auf

dem Marktplatz gesichert und abgebaut werden. Aber der Sparkassen Night Run bleibt von Wind und Sturm verschont.

Während die Kleinsten entspannt an den Start gehen, um mit Mama und Papa zu rennen, geht es bei den Schülerklassen schon ernsthafter zu. Da wird wenige Minuten vor dem Start nochmals gedehnt und mit Hüpfen und Traben auf der Stelle bleiben die Muskeln warm. Als der Countdown zum Startschuss herunter gezählt wird, nehmen die jungen Läufer eine tiefe Startposition ein, die Stoppuhr am Handgelenk ist bereit.

Eine Sekunde Vorsprung

Der Höhepunkt des Abends kündigt sich kurz vor 21 Uhr an. Dann versammelt sich das große Feld des Hauptlaufes unter dem Startbogen. Zehn Kilometer sind zu laufen. Nach etwas mehr als einer halben Stunde setzt sich Christoph Weigel aus Ilmenau am Ende der Spitalgasse von seinem Konkurrenten Christian Witt vom TV 1848 ab und siegt mit einer Sekunde Vorsprung. Das ganze Rennen sind die beiden als „Tandem“ gelaufen und haben die Konkurrenz hinter sich gelassen. Rund 40 Sekunden später kommt Tim Herold auf den dritten Platz, dann soll es noch mehr als eine Minute dauern, bis weitere Läufer eintreffen. Bei den Frauen entscheidet Liane Thiem in 43:02 Minuten das Rennen für sich.

„Für einen Coburger war das ein tolles Rennen mit einer ebenso tollen Atmosphäre“, sagt Christian Witt nach dem Zieleinlauf. Anspruchsvoll sei die Strecke mit ihren fünf Anstiegen gewesen, ergänzt Sieger Christoph Weigel. Während Weigel und Witt schon von ihren Eindrücken berichten, sind noch viele Läufer auf der Strecke unterwegs, und die vierjährige Josephine träumt schon.

Noch mehr Bilder

Weitere Fotos und Eindrücke vom Sparkassen Night Run finden Sie auf unserer Homepage unter

coburg.inFranken.de



Die Schwarze Allee wurde beim Sparkassen Night Run am Samstagabend zur bunten Allee. Die Läufer erwartete dort eine imposante Light- und Lasershow.



Ehrgeizig gingen auch die Jüngsten an den Start. Josephine, 4, (links) erhält nach 500 Metern im Ziel die Finishermedaille. Stolz auch Mama Michaela Waselowski.

Der Nightrun in Zahlen

Insgesamt gingen am Samstagabend 954 Läuferinnen und Läuferin der verschiedenen Altersklassen und Kategorien an den Start. 496 Starter waren es im Hauptlauf über zehn Kilometer, 245 Hobbyläufer legten jeweils acht Kilometer zurück, 114 Schüler nahmen eine Runde oder 2000 Meter in Angriff und genau 99 Jungen und Mädchen zählte der der Bambinilauf über die Distanz von 500 Metern. Der Verein Hilfe für Nachbarn konnte 750 Euro Spendengeld vom Veranstalter, dem Verein Coburg Locals, entgegennehmen.

www.nightrun-coburg.de



Geschafft! Der leichte Regen während der Veranstaltung machte besonders die Kanaldeckel und das schwarze Basaltpflaster auf dem Marktplatz glatt und rutschig.

Fotos: Chris Winter